



Unser Verband befindet sich in ruhigem Fahrwasser. Nach dem Ende von Corona haben sich lt. LSB-Mitgliederstatistik die Meldezahlen im Vergleich zum Vorjahr um 5.000 Mitglieder auf nun wieder über 95.000 Mitglieder im WVV erhöht, knapp unter der Zahl vor Corona 2020. Auch im Jahr 2023 steigt die Zahl der Neuanmeldungen von Vereinen im WVV, bei den zahlreich besuchten Kreistagen berichten die Vereine über deutliche Steigerungen an Kindern und Jugendlichen. Eine sehr gute Entwicklung, auch wenn die Herausforderung in den Vereinen gestiegen ist, ausreichend Übungsleiter und Trainer sowie Hallenzeiten zu finden.

Der WVV unterstützt seine Vereine. Wir bieten Sporthelferlehrgänge an, die seit 2022 vor allem in der LSB-Sportschule in Hachen durchgeführt werden und nach Bekanntwerden stets schnell ausgebucht sind. Unter Leitung unserer Jugendfachkraft Stefanie Abraham setzen unsere Nachwuchskoordinatoren Bernd Purzner, Thorsten Rathjen und Sabrina Spielberg die Sporthelferlehrgänge im Abstimmung mit dem WVV-Lehrbereich um. Die Lehrgänge werden durch den LSB finanziell unterstützt und dürfen lt. Vorgabe des LSB keinen Gewinn erwirtschaften.

Weiterhin hat das Präsidium auf Vorschlag des Schiedsrichterausschusses Ende März beschlossen, die Altersgrenze für den Jugendschiedsrichter auf mindestens 10 Jahre herabzusenken und bei der D-Lizenz auf mindestens 12 Jahre. Damit möchten wir den Vereinen die Möglichkeit bieten, frühzeitig Kindern und Jugendliche für den Schiedsrichterbereich auszubilden.

Eine große Umstellung für alle Vereine und den WVV selbst war der Wechsel von Phoenix zu SAMS zur Saison 2022/23. Unerwartet musste unsere Lizenzstelle die teilweise bis zu 1.000 Lizenzanmeldungen pro Tag bearbeiten. Neben den engagierten Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle Verena Gambero, Martina Eichhorst und Stefanie Abraham hatten über einige Wochen Spielwart Marcel Middendorf, Jugendspielwart Jürgen Adolph und BFS-Wart Andreas Grawe tatkräftig unterstützt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Trotz anfänglicher Herausforderungen – nicht alle in Phoenix vorhandenen Funktionalitäten sind bei SAMS verfügbar – klappte die Umstellung gut. Die Vereinsvertreter haben sich zunehmend in die neue Software eingefuchst.

Sehr gut gelang die Arbeit mit dem elektronischen Spielberichtsbogen, so dass zeitnah die Ergebnisse an SAMS übertragen werden konnten. In der „Mein Volleyball“-App wurden diese schnell angezeigt, mit dem WVV-Ergebnisdienst auf unserer Webseite hatten wir vor allem im Jugendbereich einige Schwierigkeiten. Da dies vor allem SAMS-interne Gründe sind werden wir die Form der Darstellung in Abstimmung mit der Volleyball IT GmbH zur Saison 2023/24 ändern.

Gelungen der Life-Ticker, um auch außerhalb der Spielhalle die Spiele mit den Ergebnissen live verfolgen zu können. Bewährt hat sich dies u.a. bei den Westdeutschen Jugendmeisterschaften 2023.

Der WVV digitalisiert sich weiter. Dank einer Förderung von 30 Millionen Euro aus dem Programm REACT-EU der Europäischen Union hat die Landesregierung NRW eine Digitalisierungsoffensive für den Breitensport in NRW gestartet. Die Mittel sollen genutzt werden, um die vorhandene digitale Infrastruktur der gemeinnützigen Sportorganisationen (Verbände, Vereine und Bünde) auszubauen, die ehrenamtlichen Strukturen zu stärken und die Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Sport weiter zu verbessern. Die von uns beantragten und bereits bewilligten Mittel werden in den nächsten Wochen investiert und entsprechende Hard- und damit verbundene Software angeschafft.



Für 2023 noch nicht realisiert ist die Umsetzung des WVV-Verbandstages als virtuelle oder hybride Veranstaltung. Obwohl satzungstechnisch möglich ist die praktische Umsetzung mit einem deutlich höheren personellen und auch finanziellen Aufwand verbunden. Unsere Geschäftsstellenleiterin Verena Gambero wurde vom Präsidium beauftragt, die Aufwendungen zu konkretisieren. Im Rahmen des Verbandstages wird über den aktuellen Stand berichtet.

Eine besondere Herausforderung werden auf die Vereine im WVV und den WVV selbst zukommen!

Spätestens zum 31.12.2024 muss jeder Verein und alle Bünde und Verbände ein eigenes Kinderschutzkonzept nachweisen. Gibt es dies nicht, wird es ab dem 01.01.2025 für Vereine und Verbände keine finanzielle Unterstützung des LSB und des Landes mehr geben.

Der LSB unterstützt bei der Umsetzung, ebenso die Kreis- und Stadtsportbünde. Auch der WVV arbeitet aktuell an einem Kinderschutzkonzept und hatte am 15.04.2023 bereits im Rahmen eines Workshops eine Risikoanalyse mit dem LSB durchgeführt. Ansprechpartnerin im WVV ist Stefanie Abraham.

Die WVV hat zum Jugendverbandstag eine Referentin des LSB eingeladen. Beim Verbandstag werden wir über den aktuellen Stand informieren. Zum Verbandstag 2024 wird der WVV sein Kinderschutzkonzept vorlegen.

Auch im Jahr 2022 konnten wir einen Gewinn erwirtschaften. Dies war dank gestiegener Einnahmen und der Haushaltsdisziplin der Ausschüsse und aller Beteiligten bei den Ausgaben möglich. Ein großes Dankeschön an das Land NRW, stellvertretend an die Staatskanzlei mit Staatsekretärin Andrea Milz, und den LSB NRW, stellvertretend an den Präsidenten Stefan Klett, den Vorstandsvorsitzenden Dr. Christoph Niessen und an den Leistungssportdirektor des LSB, Michael Scharf für die stabile finanzielle Unterstützung in Bezug auf die Orgaförderung und die Zuwendungen für den Leistungssport.

Die Haushaltszahlen 2022 sowie der Haushaltsplan 2023 liegen wie gewohnt den Tagungsunterlagen bei und werden von unserem Vizepräsident Ralf Wittenbreder beim Verbandstag gerne erläutert.

Beim letzten Verbandstag hatte ich informiert, dass durch Minderausgaben des DVV in den Jahren 2020 und 2021 aufgrund der 2019 beschlossenen Beitragserhöhung für die Bereiche „Digitalisierung“, „Nachwuchsförderung“ und „Sportentwicklung“ ein Großteil der Einsparungen durch den DVV dahingehend genutzt werden, dass die Landesverbände einmalig eine geringere zweite Rate an den DVV im Oktober 2022 bezahlen sollen und wir mit diesem Geld unsere Vereine entlasten. So sollten die Ligabeiträge für die Saison 2022/23 einmalig auf 50% reduziert werden.

Diese Zusicherung konnte nicht eingehalten werden, da die Rückzahlung gemäß Beschluss der DVV-Mitgliederversammlung vom 25.06.2022 erst mit der 1. Rate 2023 umgesetzt wurde. Somit werden wir – wie versprochen - die Ligabeiträge der Vereine für ihre gemeldeten Mannschaften für die Saison 2023/24 einmalig auf 50% reduzieren.

Eine wichtige Einnahmequelle des WVV sind unsere Partner. Seit nunmehr 30 Jahren ist die Firma Molten ein stets verlässlicher, wichtiger und stabiler Partner rund um die exklusiven Spielbälle in der Halle und beim Beachen. Dafür möchte ich mich ausdrücklich beim Geschäftsführer von Molten Europe, Koji Matoba und dem Vertriebsleiter West, Frank Liebler bedanken.



Eine ebenfalls gute und partnerschaftliche Kooperation haben wir mit ballspordirekt.de und Erima. Danke hier an den Geschäftsführer Markus Dieckmann und sein Team.

Beeindruckend der persönliche Einsatz von Jan Romund, unserem Vizepräsidenten für den Bereich Beach und Marketing. Er konnte mittlerweile verschiedene Partner gewinnen.

So konnten wir unsere Zusammenarbeit mit Urlaubsguru, unserem Partner für die WVV-Beachtour, für das Jahr 2023 verlängern.

Die Genc Fast Casual Systemgastronomie GmbH (Produkt „Tasty“) ist als größerer Partner beim WVV eingestiegen. Das Unternehmen von Marco Schepers ist einer der Tourpartner der WVV-Beachserie und Hauptsponsor der Westdeutschen Jugendbeachmeisterschaften sowie Partner für die Meisterschaftsshirts der Westdeutschen Jugendmeisterschaften.

Mit blue:beach konnte eine Vereinbarung abgeschlossen werden, indem wir die Beachhalle in Witten für größere Events des WVV kostenfrei nutzen können.

Carunion unterstützt uns als Partner für die Meisterschaftsshirts der Westdeutschen Jugendmeisterschaften 2023 sowie für die Beachshirts der Westdeutschen Jugendbeachmeisterschaften 2023 und einem Fahrzeug für unseren Landestrainer Beach in den Sommermonaten.

Neu ist auch die Zusammenarbeit mit der PM – International AG, die dem WVV für den Bereich Leistungssport aus der Serie „FitLine“ Nahrungsergänzungsprodukte zur Verfügung stellt.

Um die zahlreichen Aktivitäten von Jan Romund zu intensivieren, müssen und werden wir als Verband auch in Werbung und Werbemittel investieren. So hatten wir 2022 bereits einen Anhänger für die WVV-Beachserie mit Klappstühlen, Biergarnituren, Sonnenschirmen und vieles mehr angeschafft. Dieser kann von den Vereinen für die WVV-Beachserie angefordert werden. Ziel ist die Aufwertung von Beachturnieren der WVV-Beachserie und die damit verbundene Unterstützung durch den WVV.

Der WVV war seit dem letzten Verbandstag weiter aktiv!

Unter Federführung unserer Jugendfachkraft Stefanie Abraham wurde die „Beachvolleyball Trophy“ geschaffen, ein neues Beachvolleyball-Spielabzeichen, das Vereine mit Kindern und Jugendlichen durchführen können. Materialien wie Urkunden und Aufnahmen können von den Vereinen kostenfrei bestellt werden.

Weiterhin beeindruckend die 5. vollständig überarbeitete Auflage des Handbuchs „Volleyball im Schulsport“, die ich wärmstens als Unterrichtsmaterial für Schulen, aber auch für das tägliche Training empfehlen kann. Daneben gab es zahlreiche Kontakte zu Schulen in NRW, die Gewinnung neuer Partnerschulen und Junior-Partnerschulen.

Hinter diesen vielen Aktivitäten stecken neben Stefanie Abraham vor allem unsere Nachwuchskoordinatoren Bernd Purzner, Thorsten Rathjen und Sabrina Spielberg. Danke dafür.

Sehr engagiert arbeiten Julia Van den Berghen als Landestrainerin im weiblichen Bereich, Oliver Gies als Landestrainer im männlichen Bereich sowie seit dem 15.04.2023 Tobias Mootz als neuer Landestrainer Beach unter Leitung von Sportdirektor Jaromir Zachrich zusammen.

Eine sehr gute und erfolgreiche Zusammenarbeit, konnten doch verstärkt mehr Jungs für den Leistungssport gewonnen werden und im weiblichen Bereich die Arbeit mit den Kreisauswahlen ausgebaut werden. Beim Büdenbenderturnier am 17.09.2023 in Senden werden wir die Ergebnisse der Arbeit im männlichen und weiblichen Bereich erleben, wenn die besten Jugendlichen für die neuen Landesauswahlen gesichtet werden



DVV-Nachwuchskoordinator Michael Warm stellte in den letzten Monaten Ideen und Umstellungswünsche des DVV für die künftigen Bundespokale Halle und Beach vor. Eine personelle und wirtschaftliche Herausforderung für den WVV als großen Landesverband bzgl. der Umsetzung in den nächsten Jahren.

Der Status „Bundesstützpunkt“ in Münster ist vom Bundesinnenministerium bis zum 31.12.2024 verlängert. Die Arbeit im weiblichen Leistungssport steht somit weiter auf stabilen Füßen, sichergestellt durch den VC Olympia Münster unter Leitung von VCO-Präsident Jürgen Aigner. Der Standort Münster ist mit seiner Arbeit weiterhin das Zentrum für den weiblichen Nachwuchsleistungssport in NRW, aber auch der derzeit effektivste in Deutschland. Dies bestätigt eindrucksvoll die aktuelle Zahl an Spielerinnen vom Bundesstützpunkt Münster in der Jugendnationalmannschaft. Ein herausragendes Ergebnis dank der guten Arbeit von Bundesstützpunkttrainer Justin Wolff (bis Sommer 2022) und seinem Nachfolger Marc d'Andrea (ab Sommer 2022) sowie auch dank der guten und wichtigen Zusammenarbeit mit dem Verein zur Förderung des Leistungssports in Münster. Hier ein großes Dankeschön an die Vorstandsmitglieder Karin Reismann, Uwe Peppenhorst und Peter Bochnia für ihre große Unterstützung.

Nach einer guten Saison 2022/23 in der 3. Liga West wird das Team des Bundesstützpunktes in der Saison 2023/24 wieder in der 2. Bundesliga Nord spielen.

Ein besonderes Highlight haben wir dieses Jahr in NRW. Die Frauen Europameisterschaft wird mit einer Vorrunde und der deutschen Mannschaft vom 17.-24.08.2023 zu Gast in Düsseldorf sein. Ehrenpräsident Matthias Fell hat hierzu finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt, damit alle Mannschaften, die bei den Westdeutschen Jugendmeisterschaften 2023 der U12, U13 und U14 (jeweils männlich und weiblich) Platz 1-3 belegt haben, einen Tag die Spiele vor Ort verfolgen können. Das Präsidium unterstützt Vereine finanziell, die per Bus oder Bahn mit Jugendlichen nach Düsseldorf anreisen. Über Details informiert die Geschäftsstelle.

Wir drücken der deutschen Mannschaften die Daumen!

Engagiert und professionell werden die vielen administrativen Aufgaben und Anfragen an den WVV von unseren Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle bearbeitet und beantwortet. Ganz herzlichen Dank an Geschäftsstellenleiterin Verena Gambero, Verbandssekretärin Martina Eichhorst sowie Jugendfachkraft Stefanie Abraham.

Ein herzliches Dankeschön an meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und Präsidium für die stets konstruktive und sehr gute Zusammenarbeit, verbunden mit einem jeweils sehr hohen persönlichen ehrenamtlichen Engagement. Danke auch an alle anderen zahlreichen ehrenamtlich engagierten Funktionsträgerinnen und Funktionsträger im WVV sowie all den unzähligen Engagierten in den Vereinen, ohne die der Volleyballsport in Nordrhein-Westfalen nicht möglich wäre.

Zum diesjährigen Verbandstag am 18. Juni 2023 in Bochum lade ich Euch ganz herzlich ein.

Euer  
Hubert Martens  
Präsident